



Medien- und Filmgesellschaft
Baden-Württemberg mbH
Filmförderung

Breitscheidstraße 4 (Bosch-Areal)
70174 Stuttgart

Ansprechpartnerin: Johanna Gabor
Telefon: +49(0)711-907 15-401
Telefax: +49(0)711-907 15-450
E-mail: gabor@mfg.de

film.mfg.de

Antrag auf Fördermittel zur Stoffentwicklungsförderung von fiktionalen und dokumentarischen Filmen und Serien

Ziff. 3. der Vergabeordnung für die baden-württembergische Filmförderung (VO) vom 1.7.2020

Stand: 23.06.2020

Antrag auf Fördermittel für die

- Erstellung oder Überarbeitung von Drehbüchern für fiktionale Filme (Ziffer 3.1 VO)
- Erstellung von verfilmbareren Drehvorlagen für dokumentarische Filme (Ziffer 3.2 VO)
- Stoffentwicklung von fiktionalen und dokumentarischen Serien (Ziffer 3.3 VO)

Der/die Antragsteller*in ist Autor*in Produzent*in

Die MFG bittet um Vereinbarung eines persönlichen oder telefonischen Beratungstermins vor der Einreichung bis spätestens 14 Tage vor Ablauf der Antragsfrist.

Der Beratungstermin hat am mit stattgefunden.

Die Antragsunterlagen sind in folgender Form vorzulegen:

- einfach in Papierform: Antrag im Original mit allen Anlagen
- fünffach in Papierform: Drehbuch (bzw. Treatment bei Dokumentarfilm)
- einfach auf CD/DVD/USB-Stick (kein Weblink o.Ä.): Antrag nebst allen Anlagen (inkl. Drehbuch)

Unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden. Für die Wahrung der Antragsfrist ist das Datum des Eingangs bei der MFG maßgebend.

Angaben zum/zur Antragsteller*in

Firma	Rechtsform
Name, Vorname	<input type="checkbox"/> Autor*in <input type="checkbox"/> Produzent*in
Straße	
PLZ	Ort
Telefon-Nr. mit Vorwahl	Fax
E-Mail	Homepage

Angaben zum Projekt

Titel des Filmvorhabens (Arbeitstitel)
--

Film <input type="checkbox"/> Serie <input type="checkbox"/> Staffel:..... Anzahl Folgen der Staffel Szenisch <input type="checkbox"/> Dokumentarisch <input type="checkbox"/> Mischform <input type="checkbox"/> Realfilm/-serie <input type="checkbox"/> Animationsfilm/-serie <input type="checkbox"/> Lauflänge Film bzw. je Serienfolge Minuten Innovative digitale Erzählform <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja welche? Geplante Erstauswertung: Kino <input type="checkbox"/> TV <input type="checkbox"/> VoD <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/> Vorgesehener Beginn der Maßnahme: Vorgesehene Fertigstellung der Maßnahme:
Genre
Synopsis (presserelevanter Text)

Gesamtherstellungskosten (GHK): €

Deutscher Finanzierungsanteil an den GHK (DFA): €

Beantragt werden Fördermittel in Höhe von

..... € = % der GHK = % des DFA

Geplant sind weitere staatliche Mittel in Höhe von €

Davon entfallen auf den DFA:

..... € = % der GHK = % des DFA

Der kalkulierte qualifizierte Baden-Württemberg-Effekt beträgt

..... € = % der beantragten Fördersumme

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:

- Beschreibung des Filmvorhabens mit

 1. Kurzinhalt
 2. schriftlicher Charakterisierung der Hauptfiguren,
bei Animationen zusätzlich Visualisierung,
 3. Angaben zur Zielgruppe und zum Auswertungskonzept

Anlage Nr.
- Antrag auf Erstellung eines Drehbuchs für einen fiktionalen Film:
Treatment + mind. eine ausgearbeitete Dialogszene

Anlage Nr.
- Antrag auf Überarbeitung eines Drehbuchs für einen fiktionalen Film:
Aktuelle Drehbuchfassung

Anlage Nr.
- Antrag auf Erstellung einer verfilmbaren Drehvorlage
für einen dokumentarischen Filme:
Exposé und Konzept zur filmischen Umsetzung

Anlage Nr.

- Stoffentwicklung für eine Serie: Anlage Nr._____
Serienkonzept
- Stoffentwicklung für eine Fiktionale Serie zusätzlich: Anlage Nr._____
Treatment der ersten Folge und eine ausgearbeitete Dialogszene für die erste Episode
- Bei Animationen zusätzlich: Anlage Nr._____
Visualisierung für Schauplätze und grafischen Stil
- Name, Anschrift und Vita des/der Autor*in Anlage Nr._____
Ggf. Diplomzeugnis oder Nachweis der vertieften Weiterbildung und Filmographie
- Name, Anschrift und Vita und Filmographie des/der Co-Autor*in Anlage Nr._____
- Name, Anschrift und Filmographie des/der Dramaturg*in Anlage Nr._____
sowie die vertragliche Vereinbarung
- Filmographie des/der Produzent*in Anlage Nr._____
Falls Produzenteninteresse vorhanden: Filmographie der/des Produzent*in und Letter of Intent
- Bei einer Serie Letter of Intent o.Ä. eines Fernsehsenders Anlage Nr._____
oder eines VoD Anbieters (Plattformbetreiber)
- Nachweis, dass der/die Antragsteller*in erforderlichem Umfang Anlage Nr._____
(Mit)Inhaber*in aller projektrelevanter Rechte ist
Bei einem Antrag eines/r Produzent*in (ggf. zusätzlich): Anlage Nr._____
vertragliche Vereinbarung/en mit dem/der/den Autor*innen
- Zeit-/Projektentwicklungsplan Anlage Nr._____
- Kalkulation in branchenüblicher Form eines Vor- und Anlage Nr._____
Nachkalkulationsschemas mit Darstellung des Baden-Württemberg-/
ggf. Hesseneffekts sowie der Effekte aller beteiligten Fördereinrichtungen
- Finanzierungsnachweis/e Anlage Nr. _____
- Fall die beantragte Förderung den Regelhöchstbetrag Anlage Nr._____
(s. Ziffer 3.12, 3.22 oder 3.3.2 VO) übersteigt, Darlegung der
Ausnahmebegründung
- Bei einem Antrag eines/r Produzent*in (ggf. zusätzlich): Anlage Nr._____
Falls die beantragte Förderung mehr als 75% der anerkennungsfähigen
GHK bzw. bei internationalen Koproduktionen des DFA beträgt, Darlegung der
Ausnahmebegründung
- Darlegung, dass bei der/die Antragsteller*in für die Verwertung der Anlage Nr._____
geförderten Maßnahme in angemessenen Umfang werthaltige
Verwertungsrechte verbleiben und ob die Akquirierung eines Vertrages zur Stoff-
und/oder Projektentwicklung mit TV Sendern oder VoD Anbietern (Plattformen)
geplant ist (soweit ein solcher Vertragsschluss bereits erfolgte, unter Vorlage dieses
Vertrages, ggf. auch als Entwurf)

- Antrag eines/r Autor*in: Anlage Nr.
Nachweis über den ersten Wohnsitz

- Antrag eines/r Produzent*in: Anlage Nr.
aktueller Handelsregisterauszug (chronologisch bzw. historisch) bzw.
(soweit die Firma nicht in einem Register eintragungsfähig ist) Gewerbeanmeldung
oder Bescheinigung des Steuerberaters zu anerkannter Künstlersicher oder
journalistischer Tätigkeit (unter Angabe des zuständigen Finanzamtes und
der Steuernummer)

- Darlegung, warum und wie die beantragte Maßnahme kulturellen Anlage Nr.
und wirtschaftlichen Förderzielen gemäß Ziffer 1.3 und 2.1 der VO
entsprechen (Erläuterung des Baden-Württemberg Bezugs)

- Sachstandsbericht / Erklärung, ob bzw. welchen Institutionen Anlage Nr.
das Filmvorhaben bereits vorlag

- Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragsstellers (Anzahl Anlage Nr.
Beschäftigte, Standort des Vorhabens, Umsätze der letzten beiden
Kalenderjahre)

- Darlegung, inwieweit bei der Realisierung der beantragten Maßnahme Anlage Nr.
ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern angestrebt wird

- Darlegung der Maßnahmen zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit Anlage Nr.
Zusätzliche Begründung, sofern die beantragte Maßnahme in anderer
Form ausgeführt und/oder nur unter Einbringung von Rück- und
Beistellungen finanziert werden soll.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und ggf. Firmenstempel

Ich/wir habe/n mich/uns am Datum der Antragstellung nicht in Schwierigkeiten gemäß Artikel 2 Abs. 18 der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, Amtsblatt der Europäischen Union L 187 vom 26.6.2014, S. 1.) (AGVO) befunden.

Ja Nein

Falls Sie mit „Nein“ geantwortet haben (gilt nur für die Gewährung von Förderungen im Zeitraum ab dem 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2021):

Ich/wir habe/n mich/uns am 31.12.2019 nicht in Schwierigkeiten gemäß Artikel 2 Abs. 18 der AGVO befunden

Ja Nein

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und Firmenstempel

Ich/wir versichern die Richtigkeit und die Vollständig aller Angaben in diesem Antrag und seinen Anlagen. Ich/wir verpflichte/n mich/uns Änderungen oder Ergänzungen zu sämtlichen in diesem Antrag und seinen Anlagen, insbesondere der vor- und nachstehenden Erklärungen und Versicherungen enthaltenen Angaben der MFG Baden-Württemberg mbH unverzüglich mitzuteilen, sofern sie mir/uns vor der Zusage der hier beantragten Förderung bekannt werden.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und Firmenstempel

Erklärung zum Vorsteuerabzug

Der/die Antragsteller*in erklärt, dass

er/sie vorsteuerabzugsberechtigt ist

er/sie nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist

Anlage Nr. ____

(Nachweis liegt bei)

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und ggf. Firmenstempel

Der/die antragstellende Produzent*in erklärt und versichert, dass

- er/sie das aktuelle Merkblatt für Produzenten im Bereich Produktionsförderung sowie die aktuelle Fassung der VO in vollem Umfang zur Kenntnis genommen hat;
- die einschlägigen Bestimmungen der AGVO in der zum Zeitpunkt der Antragsstellung gültigen Fassung bekannt sind und eingehalten werden, insbesondere dass der/die Antragsteller*in kein Unternehmen gemäß Art. 1 Abs. 2 bis 5 der AGVO ist und keine Rückforderungsanordnungen an den/die Antragsteller*in aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer gewährten Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt ergangen sind oder aber der/die Antragsteller*in solchen Rückforderungsanforderungen vollständig nachgekommen ist/sind;
- die beantragte Maßnahme nicht gegen die Verfassung oder gegen Gesetze verstößt;
- es sich bei der beantragten Maßnahme nicht um ein Industrie-, Werbe- oder Imagefilme o.ä. Projekt handelt;
- die Kosten der beantragten Maßnahme branchenüblich und nach dem Grundsatz sparsamer Wirtschaftsführung kalkuliert sind;
- mit den Dreharbeiten vor Antragstellung nicht begonnen wurde bzw. ein vorläufiger Antrag vor Beginn der Dreharbeiten bereits übermittelt wurde;
- er/sie davon Kenntnis genommen hat, dass alle Angaben dieses Antrags (einschließlich Anlagen), von denen die Bewilligung, Gewichtung, Weitergewährung oder das Belassen der Förderung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch i.V.m. § 1 Landessubventionsgesetz sind. Diese Tatsachen und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges sind bekannt;
- er/sie damit einverstanden ist, dass Sachverständige zur Beurteilung des Projektes angehört werden;
- er/sie damit einverstanden ist, dass alle sich aus den Antragsunterlagen ergebenden persönlichen und sachlichen Daten in automatisierten Verfahren, Dateien und Akten oder sonstigen amtlichen Zwecken dienenden Unterlagen gespeichert und allen am Verfahren Beteiligten zur Kenntnis gegeben werden;
- ihm/ihr bekannt ist, dass die Antragsunterlagen Eigentum der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH werden und auch im Fall der Nichtförderung keine Rücksendung der Antragsunterlagen nebst Anlagen erfolgt. Dies gilt auch für mit übersandte CDs, DVDs etc.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und Firmenstempel

Der/die Antragsteller/in erklärt, dass

- die Angaben in diesem Antrag vollständig und richtig sind;
- er/sie das aktuelle Merkblatt zur Drehbuchförderung der MFG in vollem Umfang zur Kenntnis genommen hat;
- er/sie davon Kenntnis genommen hat, dass alle Angaben dieses Antrags (einschließlich Anlagen), von denen die Bewilligung, Gewichtung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch i. V. m. § 1 Landessubventionsgesetz sind. Diese Tatsachen und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges sind bekannt.
- er/sie damit einverstanden ist, dass Sachverständige zur Beurteilung des Projektes angehört werden;
- er/sie damit einverstanden ist, dass alle sich aus den Antragsunterlagen ergebenden persönlichen und sachlichen Daten in automatisierten Verfahren, Dateien und Akten oder sonstigen amtlichen Zwecken dienenden Unterlagen gespeichert und gleich wie den Antragsunterlagen nebst allen Anlagen und jeweiligen Nachreichungen und Ergänzungen selbst allen am Verfahren Beteiligten (einschließlich der von der MFG Filmförderung eingeschalteten Experten und/oder Mitgliedern des MFG-Dramaturgenpools und den von der MFG im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Antrages/Abwicklung der Förderung beauftragten Dritten wie z.B. der PwC) zur Kenntnis gegeben werden können;
- ihm/ihr bekannt ist, dass die Antragsunterlagen Eigentum der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH werden und auch im Fall der Nichtförderung keine Rücksendung der Antragsunterlagen nebst Anlagen erfolgt. Dies gilt auch für mit übersandte CD-ROMS, DVDs. etc.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und ggf. Firmenstempel

Einschaltung der PricewaterhouseCoopers GmbH, Düsseldorf (PwC) - Bearbeitungsgebühr

Die MFG beauftragt im Falle der positiven Entscheidung über die Förderung im Namen, im Auftrag und auf Rechnung des Förderempfängers zur Wahrnehmung seiner/ihrer Aufgaben, insbesondere der Prüfung von Kalkulationen, Effekten, Finanzierungen und den nach dem noch abzuschließenden Förderungsvertrag vorzunehmenden Prüfungen die PwC. Die hierdurch entstehende Bearbeitungsgebühr hat der Förderungsempfänger zu tragen. Der Förderempfänger stimmt zu, dass bei der Auszahlung der Darlehensmittel die Bearbeitungsgebühr in Höhe von 3% der Fördersumme zzgl. gesetzlicher MwSt. einbehalten wird. Die Bearbeitungsgebühr ist Teil der Herstellungskosten, jedoch kein Baden-Württemberg-Effekt. Der Förderempfänger erhält hierüber eine Rechnung der PwC.

Der Förderungsempfänger erkennt die Verpflichtungen, die sich aus der Grundvereinbarung zwischen der MFG und der PwC ergeben, insbesondere die Verpflichtungen zur Vorlage von Unterlagen, Erteilung von Einsicht und Information gegenüber der PwC, hiermit ausdrücklich an. Er/sie erkennt außerdem an, dass er/sie gegenüber der PwC keine eigenständige Auskunft- oder Weisungsrechte besitzt.

Einverständniserklärung:

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und ggf. Firmenstempel

Erklärung zum Datenschutz

Ich/wir bestätigen, dass ich/wir die für die weitere Bearbeitung des Förderungsantrags notwendigen Daten, insbesondere auch personenbezogene Daten, laut Antrag nebst allen Anlagen und Ergänzungen freiwillig zur Verfügung stelle(n).

Dies gilt auch hinsichtlich aller weiteren Daten, die ich/wir in diesem Zusammenhang künftig (z.B. Ergänzungen, Aktualisierungen oder sonstige Nachreichungen zum Förderungsantrag) übermitteln werde(n).

Ich/wir willige(n) ein, dass diese Daten ganz oder zum Teil von der MFG und/oder der von ihr im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Antrages/Abwicklung der Förderung beauftragten Dritten gespeichert werden.

Weiterhin willige(n) ich/wir ein, dass alle sich aus den Antragsunterlagen ergebenden persönlichen und sachlichen Daten in automatisierten Verfahren, Dateien und Akten oder sonstigen amtlichen Zwecken dienenden Unterlagen gespeichert und gleich wie den Antragsunterlagen selbst nebst allen Anlagen und jeweiligen Nachreichungen und Ergänzungen im Rahmen der satzungsmäßigen Aufgaben der MFG verwendet und/oder publiziert (z.B. Branchenverzeichnisse) und allen am Verfahren Beteiligten (einschließlich der von der MFG Filmförderung eingeschalteten Experten und den von der MFG im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Antrages/Abwicklung der Förderung beauftragten Dritten wie z.B. der L-Bank) zur Kenntnis gegeben werden können.

Insbesondere erkläre(n) ich/wir uns damit einverstanden, dass Daten wie Name, Anschrift, Titel und Kurzinhalt des Films, kalkulierte Herstellungskosten, Antragssumme ggf. bewilligte Fördersumme, Finanzierungsplan etc. an andere filmfördernde Stellen und/oder die Gesellschafter der MFG weitergegeben werden können.

Die MFG behält sich ferner vor, die Förderung des Vorhabens durch eine Presseerklärung bekannt zu geben, in der der Name des geförderten Antragstellers, Titel und Kurzinhalt des Vorhabens, die Namen des Regisseurs, des Produzenten, des Autors und der Darsteller sowie die Höhe der Förderungssumme und ggf. mögliche Finanzierungspartner genannt sind, es sei denn, der Antragsteller widerspricht dem ausdrücklich.

Die MFG ist im Förderfalle aufgrund EU-rechtlicher Vorgaben verpflichtet, den Namen/die Firma des/der Antragsteller/in, die Art der Förderung, den Förderbetrag, den Tag der Gewährung, die Art des Unternehmens (KMU/großes Unternehmen), die Region in der der/die Antragsteller/in angesiedelt ist (auf NUTS-Ebene 2), sowie den Hauptwirtschaftszweig in dem der/die Antragsteller/in tätig ist (auf Ebene der NACE-Gruppe) auf einer Website zu veröffentlichen; ich/wir erkläre mich/uns mit den vorstehend benannten Veröffentlichungspflichten der MFG ausdrücklich einverstanden.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und ggf. Firmenstempel